KTM >CALIBER 38

HERSTELLERANGABEN

VERTRIEB	KTM Fahrrad GmbH, Tel. 0043/77424091902 www.ktm-bikes.at
MATERIAL/GRÖSSEN	Alu/43,48
PREIS	2 499€

MESSDATEN

GEWICHT OHNE PEDALE	18,9 Kilo
LENK-/SITZROHRWINKEL	65,2°/71°
VORBAU-/OBERROHRLÄNGE	50 mm/576 mm
RADSTAND/TRETLAGERHÖHE	1 151 mm/363 mm
FEDERWEG VO./HI. (*Herstellerangaben)	180 mm/180-210 mm*
HINTERBAUSYSTEM	Mehrgelenker

AUSSTATTUNG

GABEL/DÄMPFER	RockShox Domain 302/Fox Van R
KURBELN/SCHALTUNG	Truvativ Hussefelt/Shimano XT
BREMSANLAGE	Avid Elixir R Disc 203 mm/203 mm
LAUFRÄDER	Syncros Naben, Rigida Disc Bull Felgen, Maxxis Minnion DH 2,35-Reifen

FREERIDE-PERFORMANCE

DH HIGHSPEED | DH TECHNISCH | PARK/TRIX

ALLROUND

TOUR/TRAIL | BERGAUF

Tuning-Tipp:
Lenker gegen einen mit mindestens 680 Millimetern Breite tauschen. Mit einer besseren Gabel gewinnt das Fahrwerk deutlich.

Stabilität, Hinterbaufunktion
Gabel, Gewicht

8 Freeride

MONSTERTRUCK

Das „Caliber 38“ wirkt unglaublich massiv. Sowohl beim Hauptrahmen, als auch im Hinterbau sind die Rohrdimensionen eine Klasse mächtiger als bei der Konkurrenz. Zweifel an der Stabilität kommen also schon mal nicht auf - der Drop kann kommen. KTM bestückt das Bike mit einer vollwertigen Schaltung. Theoretisch sind Anstiege also auch mit Muskelkraft bezwingbar. Ob man das bei 19 Kilo Lebendgewicht wagen will, ist jedem selbst überlassen. Immerhin: im Sitzen bleibt der Hinterbau ruhig. Die Ausstattung ist sehr einfach, aber stimmig. Bis auf den Lenker: Der ist unglaublich schmal - so ein Ding will man nicht mal am Crosscountrybike sehen! Bergab wirkt das „Caliber“ hochbeinig; das Oberrohr lässt wenig Platz im Schritt. Das hohe Gewicht spürt man. Das Bike wirkt träge und etwas unhandlich. Doch der Hinterbau arbeitet gut. Sowohl bei niedrigem, als auch bei hohem Tempo schluckt er effektiv, verhärtet aber beim Bremsen. Die günstige „Domain“ ohne Druckstufenverstellung hält nur bis zu mittlerem Tempo mit und wirkt dann zunehmend undefiniert - die Fahrstabilität leidet. Bei großen Schlägen und beim Anbremsen vor Kehren rauscht sie durch den Hub und das Bike wird frontlastig. Eine hochwertigere Gabel würde dem Rad deutlich mehr Potential verleihen.

FAZIT: Ein Bike für alle „Fälle“ - selbst Josh Bender hätte diesen Rahmen wohl nie kaputtgedroppt. Als Tourenfreerider zu schwer, im Downhill etwas unhandlich. Für Parkeinsätze ein solider Begleiter, Gabel-Tuning vorausgesetzt.

Was für ein Gerät! An der Optik des KTM scheiden sich die Geister. Die einen finden es potthässlich, die anderen total technisch und beeindruckend. Die Funktion und die Geometrie des Rahmens sind gut. Der Schwerpunkt liegt aber sehr hoch.

FREERIDE RANKING: maximal 10 Punkte. Mehr Infos zum Test unter www.bike-freeride.de